

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 9: Wohnungsbau = Construction d'habitation = Housing construction

Artikel: Mehrfamilienhäuser = Blocs d'habitation = Multi-family houses

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-333664>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mehrfamilienhäuser

Blocs d'habitation

Multi-family houses

A. Barth, H. Zaugg und H. Schenker

Schönenwerd

Mehrfamilienhäuser in Wynenfeld in Buchs AG

Blocs d'habitation à Wynenfeld, Buchs (AG)

Multi-family houses in the Wynenfeld
in Buchs AG

Baujahre: 1963/1965

Anzahl und Größe der Wohneinheiten:

drei 24-Familien-Häuser mit total

24 2-Zi.-Whg. mit 40 m² Nettwohnfläche

24 3-Zi.-Whg. mit 65 m² Nettwohnfläche

24 4-Zi.-Whg. mit 74 m² Nettwohnfläche

3- und 4-Zi.-Whg. mit Balkonischen

Reine Baukosten pro m³ umbauten Raum:

Mittlerer m³-Preis Fr. 137.80

Kosten pro m²: Mittlerer m²-Preis Fr. 394.70

Nettwohnfläche: 4296 m²

Einwohner/Wohneinheit:

2-Zimmer-Wohnungen 2-3 Personen

3-Zimmer-Wohnungen 3-4 Personen

4-Zimmer-Wohnungen 4-6 Personen

Einwohner insgesamt: 264

Zielvorstellungen: Preisgünstige Wohnungen
für das Fabrikpersonal in direkter Verbindung
zu den Fabriken

Wohnungsgruppierung um offene, windgeschützte Treppenhalle, mit übersichtlich angeordneten Wohnungseingängen als Weiterentwicklung des Laubenganghauses

1 Lageplan 1:1000 / Situation / Site plan

2

Ausschnitt eines Normalgeschosses 1:200 / Coupe d'un étage normal / Section of a standard floor

1 Treppenhalle / Hall d'escaliers / Stairway hall

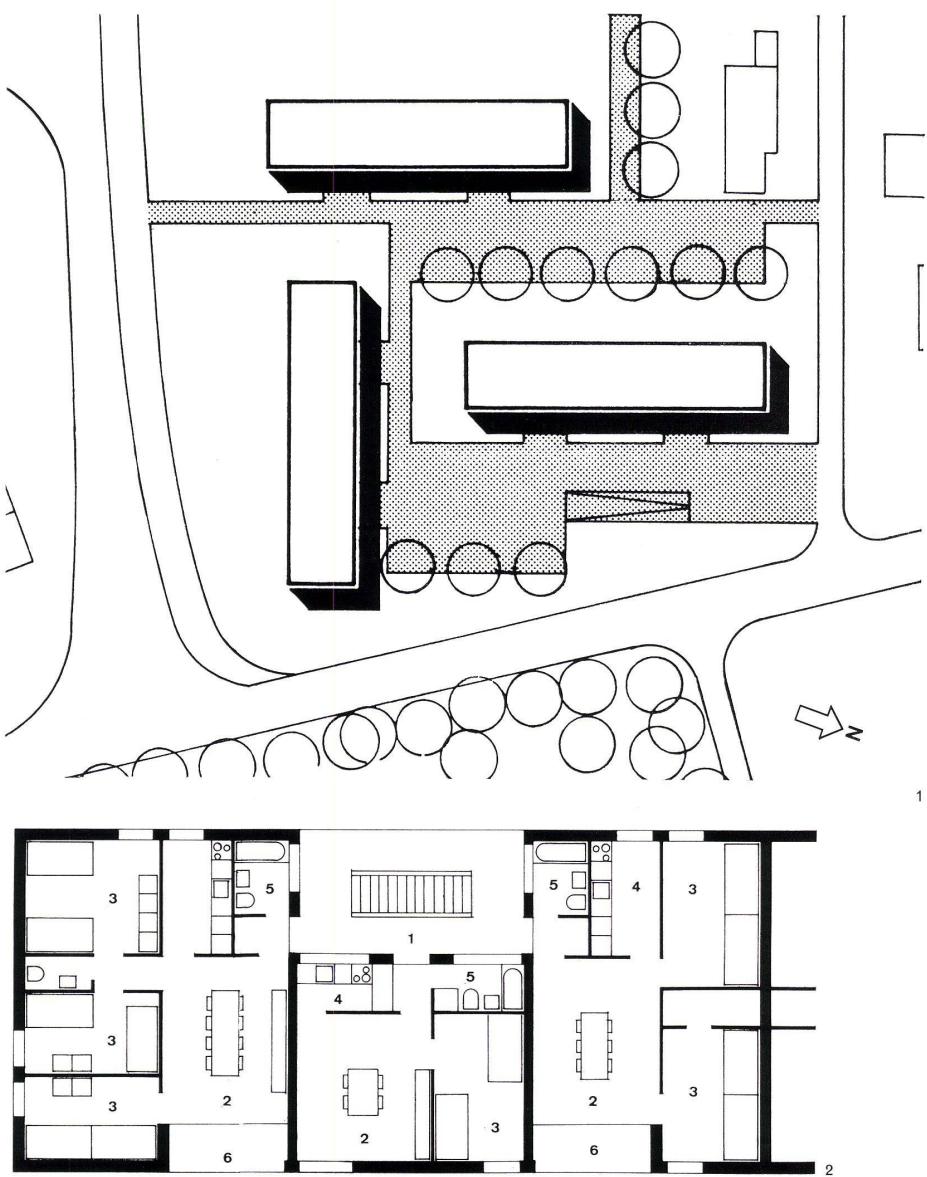
2 Wohn- und Esstzimmer / Séjour et coin de repas / Living-room and dining area

3 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom

4 Küche / Cuisine / Kitchen

5 Bad, WC / Salle de bain, WC / Bathroom, WC

6 Balkonische / Niche de balcon / Balcony recess



A. Barth und H. Zaugg, Schönenwerd
Mitarbeiter: P. von Büren

Mehrfamilienhaus an der Oberdorfstraße in Buchs AG

Immeubles locatifs à Buchs (AG)
Multi-family house on Oberdorfstrasse
in Buchs AG

Baujahr: 1966/67

Erschließung: Wohnungen in der Kernzone von Buchs im Rahmen der Ortsplanung
Kurze Verbindungswege für Fußgänger und Pkw zum Fabrikareal

Anzahl und Größe der Wohneinheiten:

8 5-Zi.-Whg. mit 107 m² Nettowohnfläche

16 4-Zi.-Whg. mit 85 m² Nettowohnfläche

Alle Wohnungen mit vorgebautem Wohnbalkon

Reine Baukosten pro m³ umbauten Raum:
Fr. 172.35

Kosten pro m²: Fr. 489.30

Nettowohnfläche: 2216 m²

Einwohner/Wohneinheit:

5-Zimmer-Wohnungen 6–8 Personen

4-Zimmer-Wohnungen 4–6 Personen

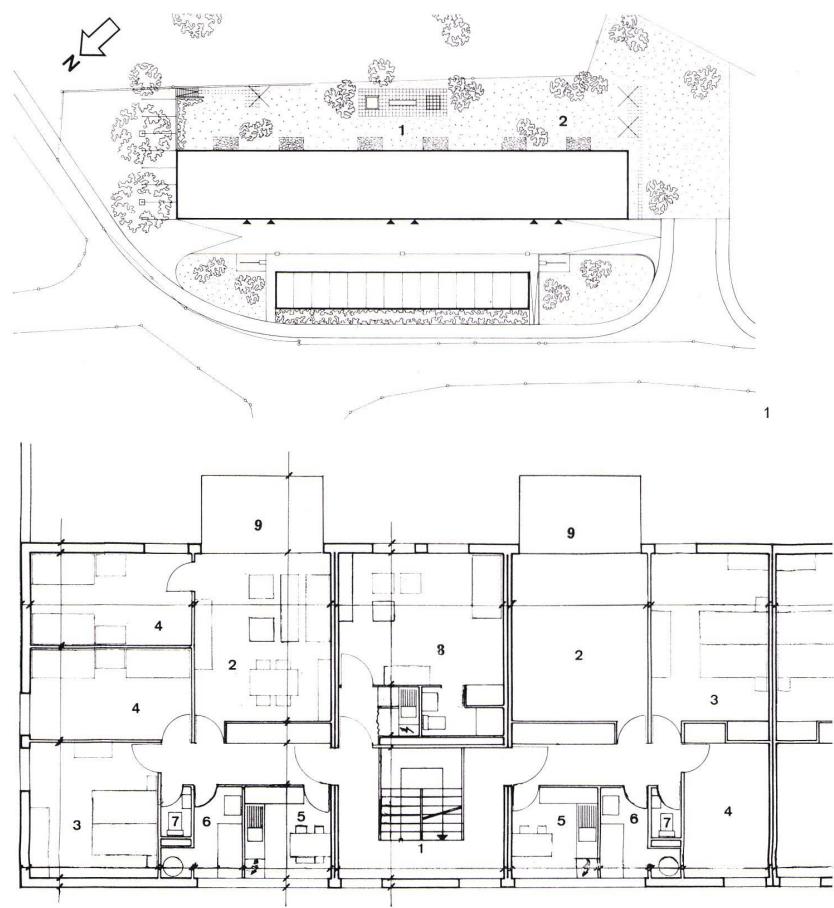
Einwohner insgesamt: 136

Zielvorstellungen: Preisgünstige, komfortable Wohnungen für Angestellte

Wohnungseingänge im Treppenhaus ohne Sichtverbindung untereinander

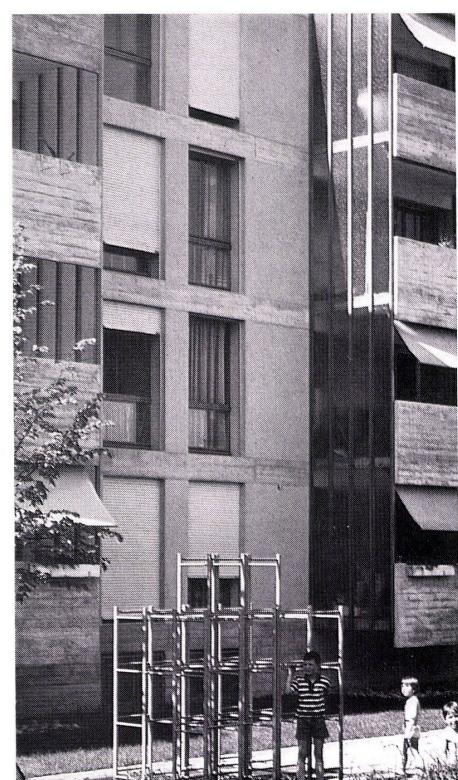
Möglichkeit bei allen Wohnungen für Vermietung eines Zimmers mit separatem Eingang und WC mit Waschtisch

Große, wettergeschützte, nach Süden in die Grünzone gerichtete Wohnbalkone



1 Lageplan 1:1000 / Situation / Site plan
2 Ausschnitt eines Normalgeschosses 1:200.
Coupe d'un étage normal.
Section of a standard storey.

3 Fassadenausschnitt.
Coup de façade.
Section of façade.
4 Die Wohnbalkone sind zur Grünzone gerichtet.
Les balcons habitables sont orientés vers la zone verte.
The balconies are built facing the green zone.
5 Küche / Cuisine / Kitchen
6 Bad / Salle de bain / Bathroom
7 WC
8 Einzimmerwohnung / Appartement une pièce / 1-room flat
9 Balkon / Balcon / Balcony



Hans Demarmels, Zürich

Überbauung »Steinhalde« in Geroldswil

Construction «Steinhalde» à Geroldswil

“Steinhalde” complex in Geroldswil

Baujahr: 1962/63

Anzahl und Größe der Wohneinheiten: Fünf 6-Zimmer-Wohnungen, einunddreißig 4½-Zimmer-Wohnungen, zwei 3-Zimmer-Wohnungen (zwei Läden), zwei 2-Zimmer-Wohnungen (20 Garagen).

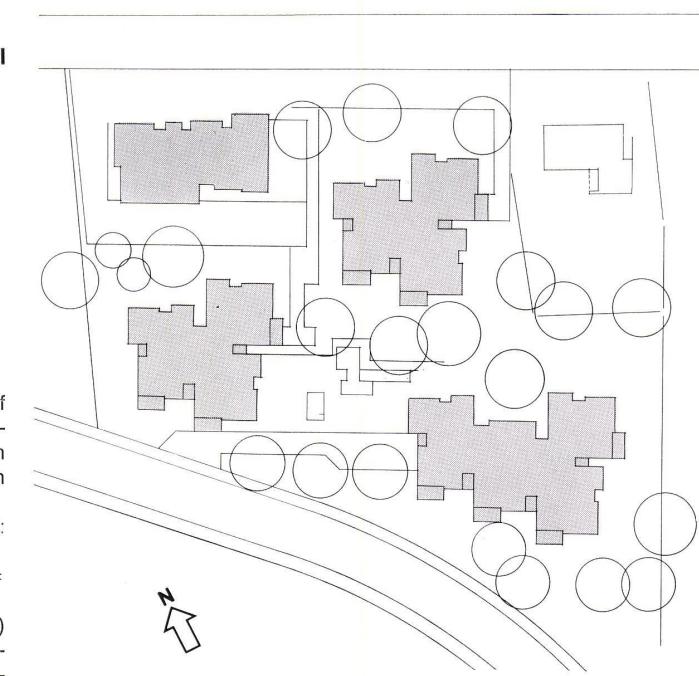
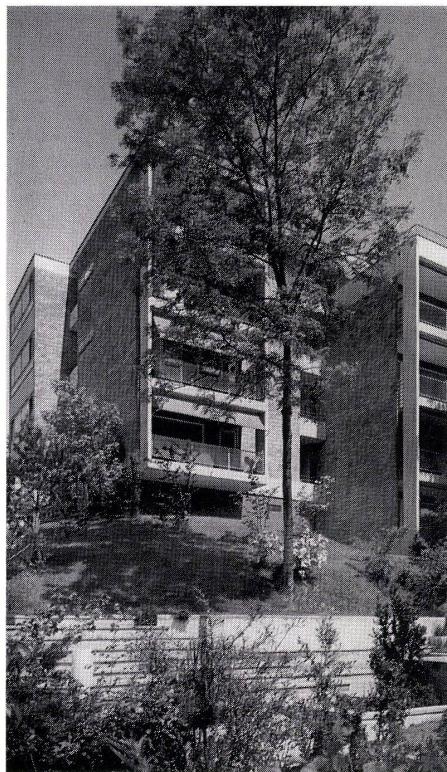
Reine Baukosten pro m³ umbauten Raum: ca. sfr 153.–.

Nettowohnfläche: 4½-Zimmer-Wohnung = ca. 100 m².

Zielvorstellungen: auf kleiner Fläche (100 m²) große optische Wirkung / Einfamilienhauscharakter / drei Außenseiten / Kamin als Zentrum / Materialien: Mauerwerk in normalen Backsteinen | 12 unverputzt/ Holzwände in Kinderzimmern, Schranktüren als Wandtafel / Verbindung zwischen Kinderzimmern / Gruppierung der Wohnungen um Treppenhauskern / Gruppierung der Bauten um zentralen Spielplatz / Planschbecken / Fischteich / Mietzinse Erstvermietung sfr 385.– für 4½-Zimmer-Wohnung / kein Hauswart / keine Haus- und Waschküchenordnung.

1 Detailansicht mit vorgezogenen Balkonen.
Vue de détail avec balcons saillants.
Detail view with prominent balconies.

2 Lageplan 1:1000.
Situation.
Site plan.



2

3 Schnitt 1:1000.

Coupe.

Section.

4

Grundriß Normalgeschoß 1:200.

Plan d'un étage normal.

Plan of standard storey.

1 Treppenhaus / Cage d'escalier / Stairwell

2 Wohnraum / Séjour / Living-room

3 Esplatz / Coin de repas / Dining area

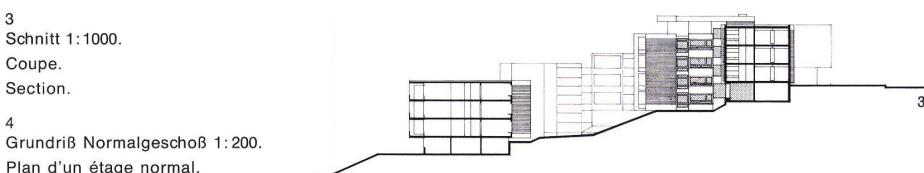
4 Küche / Cuisine / Kitchen

5 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' room

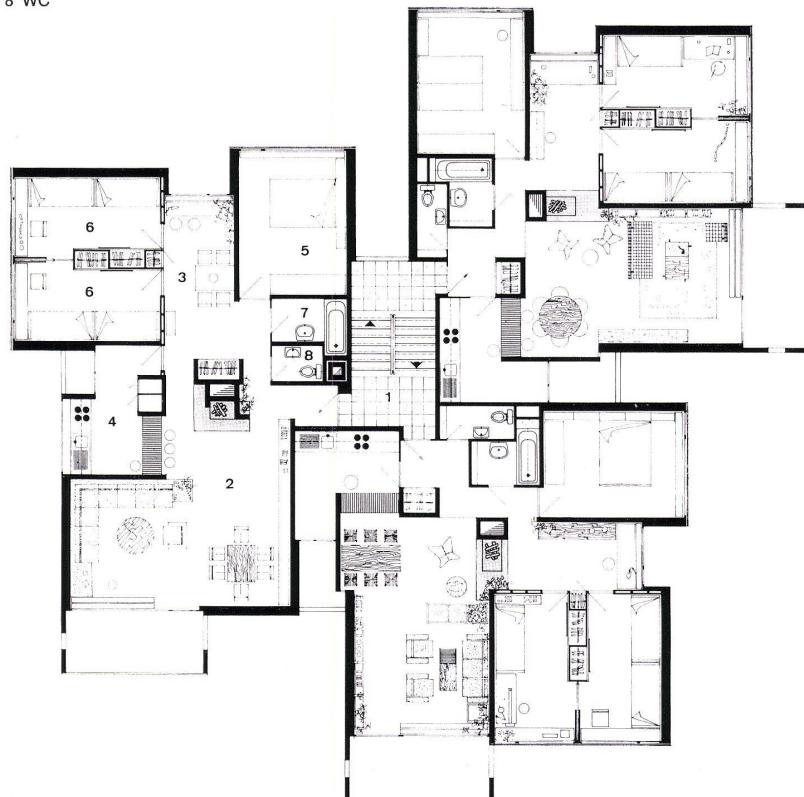
6 Kinderzimmer / Chambre d'enfants / Children's room

7 Bad / Salle de bain / Bathroom

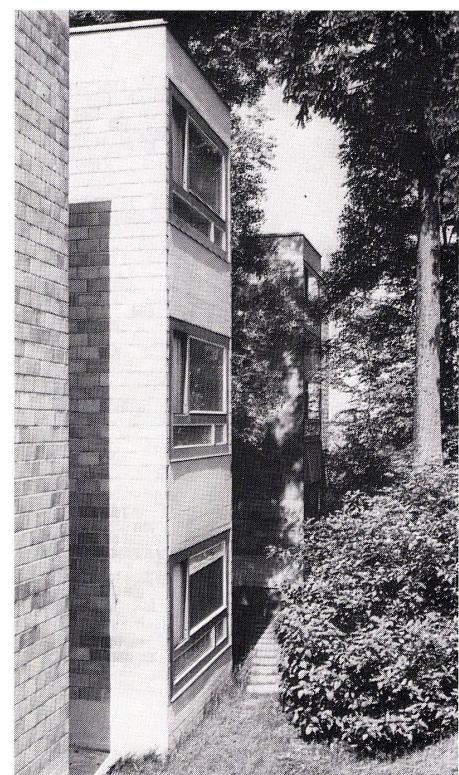
8 WC



3



4



5 Die Bauten sind um einen zentralen Kinderspielplatz gruppiert.

Les bâtiments sont groupés autour d'une place de jeux centrale.
The buildings are grouped round a central playground.

6 Ansicht des Schlafzimmertraktes.

Vue des dortoirs.
View of the bedroom tract.

7 Gartenansicht eines 3geschossigen Hauses.
Vue côté jardin d'une maison à 3 étages.
Garden view of a 3-storey house.

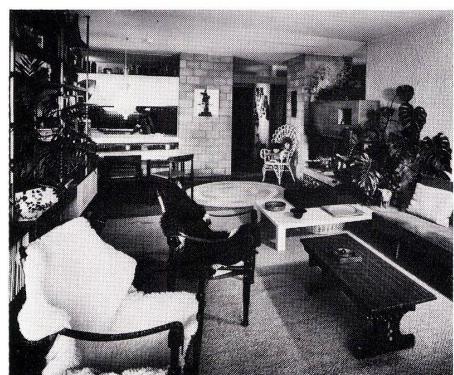
8, 9
Innenansichten.
Vues de l'intérieur.
Interior views.



7



8



9

Eduard Helfer, Bern

Überbauung in Worblaufen

Complexe immobilier à Worblaufen
Housing project in Worblaufen

Baujahr: 1965

Erschließung: Zweispänner an innerem Treppenhaus ohne Lift
Anzahl und Größe der Wohneinheiten:

20 3½-Zimmer-Wohnungen

20 4½-Zimmer-Wohnungen

Reine Baukosten pro m³ umbauten Raum:

Fr. 143.– (inkl. Anteil Fernheizung)

Kosten pro m²: Fr. 537.–

Nettowohnfläche: 3322 m² ohne Balkone

Einwohner/Wohneinheit:

4½-Zimmer-Wohnungen ca. 3,9

3½-Zimmer-Wohnungen ca. 2,9 (Stand 1969)

Einwohner insgesamt: 136

Zielvorstellungen: Preisgünstige Wohnungen von möglichst hohem Wohnwert (u. a. durch die Erstellung von Gemeinschaftsanlagen)

1 Lageplan 1:2500.

Situation.

Site plan.

A Wohnblock 14 Geschosse / Bloc d'habitation A, 14 étages / Apartment block A, 14 floors

B Wohnblock 14 Geschosse / Bloc d'habitation B, 14 étages / Apartment block B, 14 floors

C Wohnblock 6Geschosse / Bloc d'habitation C, 6étages / Apartment block C, 6 floors

D Wohnblock 3Geschosse / Bloc d'habitation D, 3étages / Apartment block D, 3 floors

E Wohnblock 4Geschosse / Bloc d'habitation E, 4étages / Apartment block E, 4 floors

1 Freizeiträume, Kindergarten, Hauswart / Locaux de bricolage, jardin d'enfants, concierge / Hobby rooms, kindergarten, caretaker

2 Hallenbad / Piscine couverte / Indoor swimming-pool

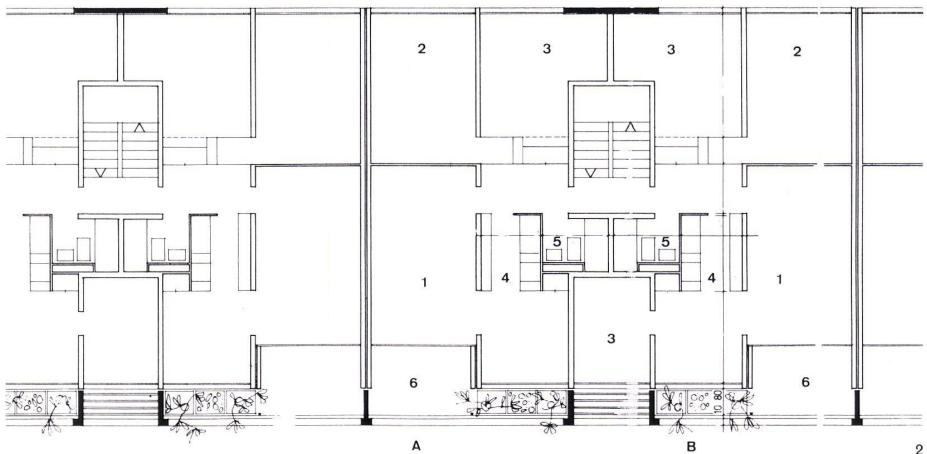
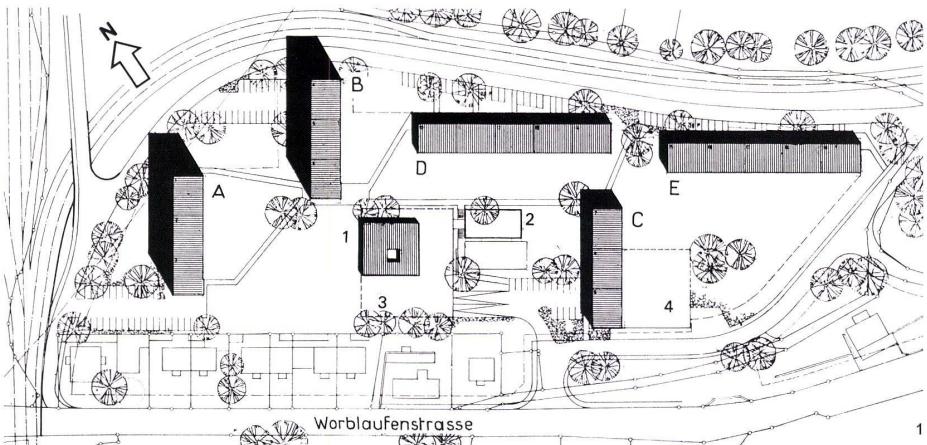
3 Autoeinstellhalle / Parking autos / Car park

4 Post und Feuerwehr, projektiert / Poste et pompiers, projeté / Planned post and fire-brigade

2 Ausschnitt eines Normalgeschosses 1:200.

Coupe d'un étage normal.

Section of a standard storey.



A 3½-Zimmer-Wohnung / Appartement 3½ pièces / 3½-room flat

B 4½-Zimmer-Wohnung / Appartement 4½ pièces / 4½-room flat

1 Wohnraum mit Esplatz / Séjour et coin de repas / Living-room with dining area

2 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' room

3 Kinderzimmer / Chambre d'enfants / Children's room

4 Küche / Cuisine / Kitchen

5 Bad / Salle de bain / Bathroom

6 Balkon / Balcon / Balcony

3 Treppenaufgang mit Sitzplatz beim Hallenbad.

Escalier et place de repos près de la piscine couverte. Steps and seating-area near indoor swimming-pool.

4 Ansicht der drei- und viergeschossigen Bauten von Südosten, im Hintergrund Block B.

Vue depuis le sud-est des constructions à trois et quatre étages, à l'arrière-plan, bloc B.

View of three and four storey buildings from south-east Block B in background.



Überbauung Dorfmatt in Muttenz

Complexe immobilier Dorfmatt à Muttenz
Dorfmat Housing in Muttenz

Baujahr: 1968/69

Gesamte Überbauung:

22 2-Zi.-Whg. 49 m² Nettowohnfläche
90 3½-Zi.-Whg. 71–75 m² Nettowohnfläche
60 4½-Zi.-Whg. 90–100 m² Nettowohnfläche

Haus NS 1

Anzahl und Größe der Wohneinheiten:

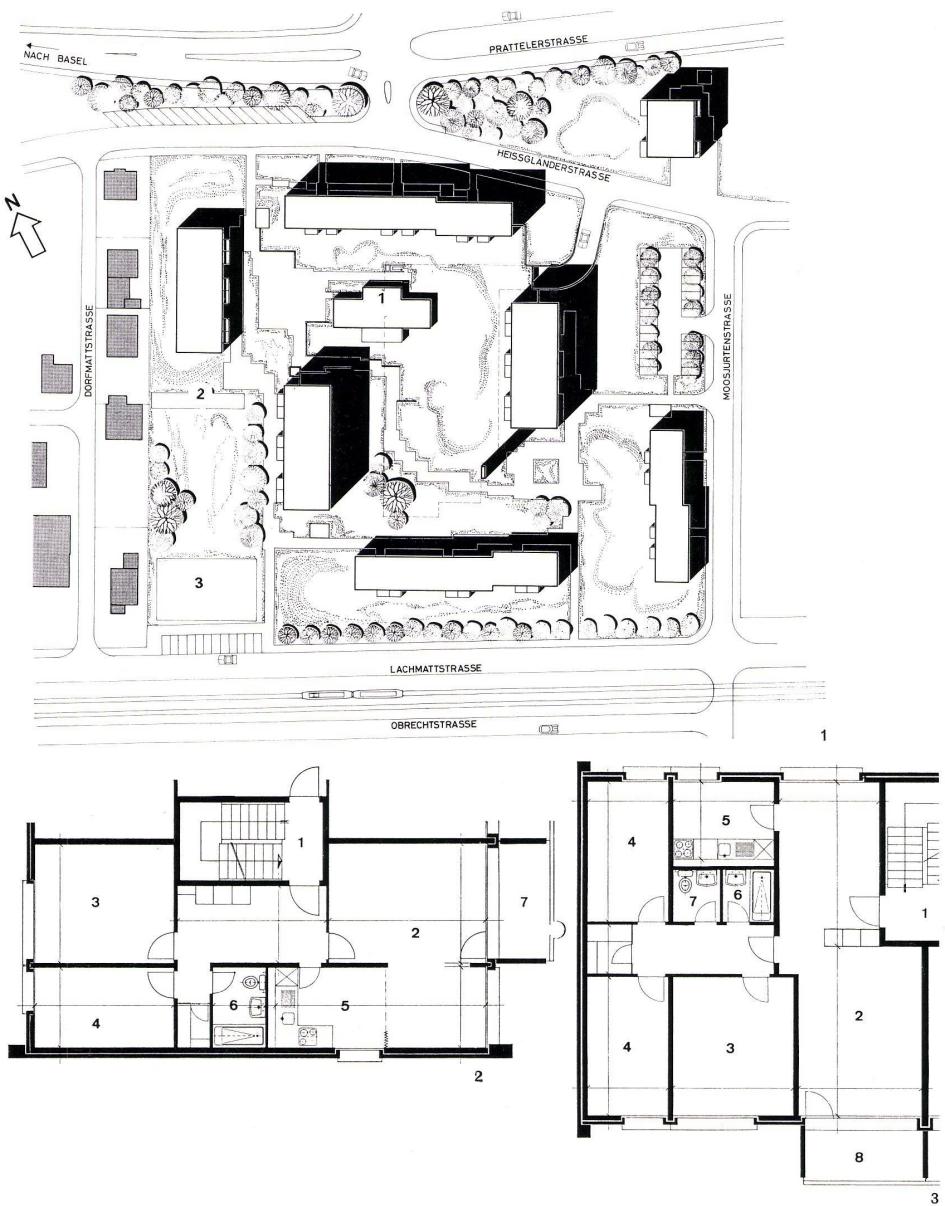
18 × 3½-Zi.-Whg. mit 75 m² Nettowohnfläche
Reine Baukosten pro m³ umbauten Raum:
Fr. 162.15 ohne Anteil Heizzentrale
Fr. 166.30 mit Anteil Heizzentrale
Kosten pro m²: Fr. 854.67 pro m² Nettowohnfläche (exkl. Balkon) mit Anteil Heizzentrale
Nettowohnfläche: 18 × 75 m² = 1350 m²

Haus OW 2

Anzahl und Größe der Wohneinheiten:

18 × 4½-Zi.-Whg. mit 90 m² Nettowohnfläche
Reine Baukosten pro m³ umbauten Raum:
Fr. 154.80 ohne Anteil Heizzentrale
Fr. 158.70 mit Anteil Heizzentrale
Kosten pro m²: Fr. 800.71 pro m² Nettowohnfläche (exkl. Balkon) mit Anteil Heizzentrale
Nettowohnfläche: 18 × 90 m² = 1620 m²

Zielvorstellungen: Wirtschaftlich günstige Wohnbauten mit relativ großen Wohnungen.
(Zu diesem Zweck wurden verschiedene Bausysteme anhand konkreter Offeren miteinander verglichen.) Die gewählte Konstruktion ist eine Verbindung zwischen Ortbau und Vorfabrikation.



1
Lageplan 1:1000.
Situation.
Site plan.

1 Kindergarten / Jardin d'enfants / Kindergarten
2 Boccia
3 Rollschuhplatz / Place de patins à roulettes / Roller-skating rink

2
Grundriß 3½-Zimmer-Wohnung 1:200.
Plan appartement 3½ pièces.
Plan 3½-room flat.

1 Treppenhaus / Cage d'escalier / Staircase well
2 Wohn- und Eßraum / Séjour et coin de repas / Living-room and dining area
3 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' room
4 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's room
5 Küche / Cuisine / Kitchen
6 Bad, WC / Salle de bain, WC / Bathroom, WC
7 Balkon / Balcon / Balcony

3
Grundriß 4½-Zimmer-Wohnung 1:200.
Plan appartement 4½ pièces.
Plan 4½-room flat.

1 Treppenhaus / Cage d'escalier / Staircase well
2 Wohn- und Eßraum / Séjour et coin de repas / Living-room and dining area
3 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' room
4 Kinderzimmer / Chambre d'enfants / Children's room
5 Küche / Cuisine / Kitchen
6 Bad / Salle de bain / Bathroom
7 WC
8 Balkon / Balcon / Balcony

4
Drei Wohnhäuser und Kindergarten.
Trois maisons d'habitation et place de jeux.
Three apartment houses and playground.



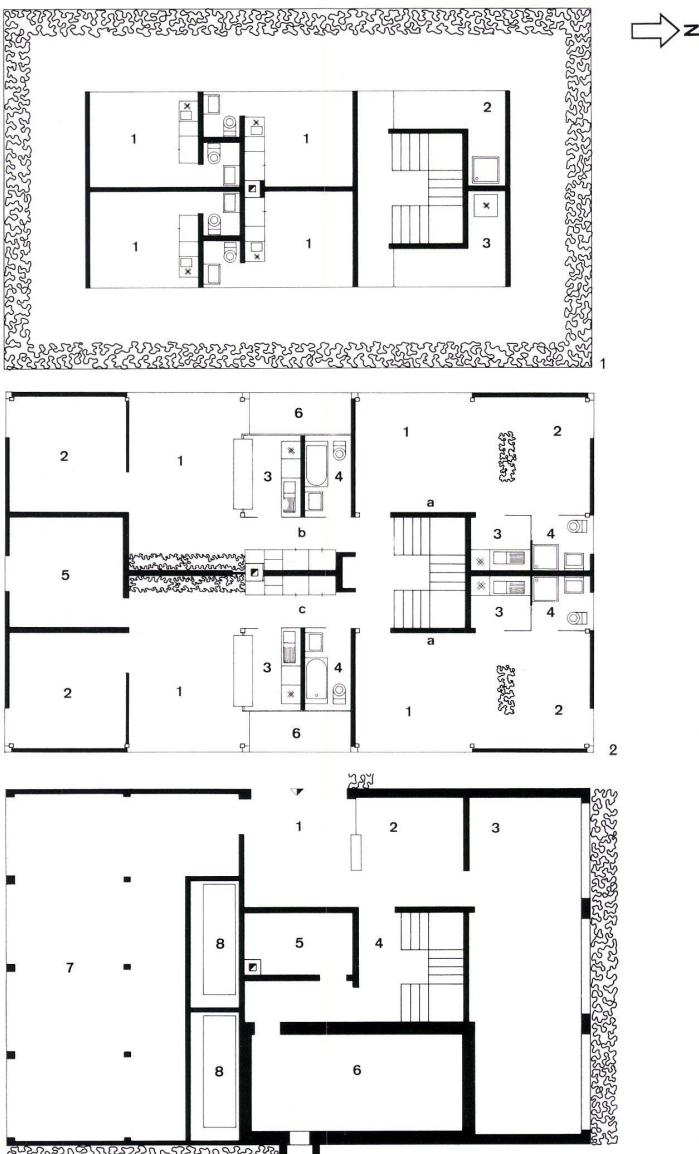
Alix Kaenel, Lommiswil/So.

Zwei Wohnblöcke in Derendingen

Deux blocs d'habitation à Derendingen

Two apartment blocks in Derendingen

Baujahre: 1963/1966



Erschließung: Die Baugruppe steht im Dorfkern inmitten alter Häuser; Bauhöhen nach geltendem Zonenplan; Erschließungsstraßen bestehend

Anzahl und Größe der Wohneinheiten:

Typ A

12-Familien-Haus mit vier 1½-, vier 2½-, vier 4½-Zimmer-Wohnungen

16-Familien-Haus mit vier 1½-, acht 2½-, vier 3½-Zimmer-Wohnungen

Typ B

12-Familien-Haus mit vier 1½-, vier 2-, vier 1-Zimmer-Wohnungen (möbliert)

Reine Baukosten pro m³ umbauten Raum:
Fr. 191.– (Konsortiumspreise ohne Skonto und Angebote)

Nettowohnfläche: 1760 m²

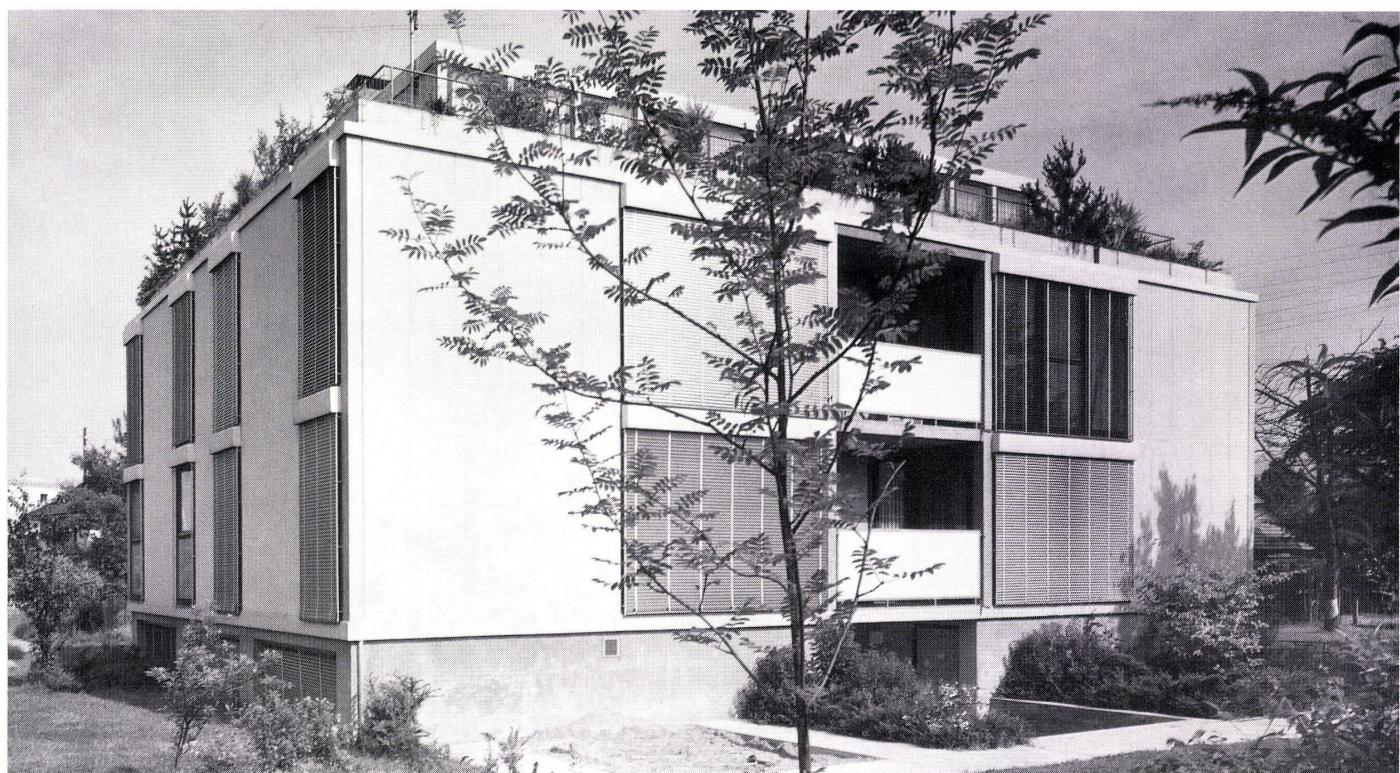
Einwohner/Wohneinheit: Total 40 Wohneinheiten

Einwohner insgesamt: ca. 86 Einwohner

Zielvorstellungen: Es scheint, daß die vielen Bemühungen zur Erreichung einer guten Architektur und Wohnkultur zusammen mit einem annehmbaren Preis speziell in der Massenbauweise in ein Stadium der Unfruchtbarkeit getreten sind, oder besser gesagt, durch eine zu kurzsichtige Zielsetzung überholt sind.

Ich bin überzeugt, daß heute wieder der Zeitpunkt gekommen ist, das gesamte Wohnproblem der breiten Masse neu zu überdenken.

A. K.



1
Typ B. Grundriß Attikageschoß 1:200.
Type B, plan de l'attique.
Type B. Plan of penthouse.

1 Einzimmerwohnung / Appartement une pièce / 1-room flat

2 Duschraum / Douche / Shower
3 Waschküche / Buanderie / Laundry

2
Typ B. Grundriß Obergeschoß 1:200.
Type B, plan étage supérieur.
Type B. Ground plan of upper storey.

a 1½-Zimmer-Wohnung / Appartement 1½ pièce / 1½-room flat

b 2-Zimmer-Wohnung / Appartement deux pièces / 2-room flat

c 3-Zimmer-Wohnung / Appartement trois pièces / 3-room flat

1 Wohnraum / Séjour / Living-room

2 Schlafen / Chambre à coucher / Bedroom

3 Küche / Cuisine / Kitchen

4 Bad, WC / Salle de bain, WC / Bathroom, WC

5 Zimmer / Chambre / Room

6 Balkon / Balcony / Balcony

3
Typ B. Keller- und Eingangsgeschoß 1:200.

Type B, étage de cave et d'entrée.

Cellar and entrance floor, Typ B.

1 Eingang / Entrée / Entrance

2 Windfang / Paravent / Vestibule

3 Atelier / Studio

4 Treppe / Escalier / Stairs

5 Heizung / Chauffage / Heating

6 Luftschutzraum und Gemüsekeller / Abri anti-aérien et cave à légumes / Shelter and vegetable cellar.

7 Garagenboxen / Boxes de garage / Box garages

8 Tank / Réservoir / Tank

4

Typ B. Eingangsseite.

Type B, côté entrée.

Type B, entrance side.

5

Typ A. Grundriß Obergeschoß 1:200.

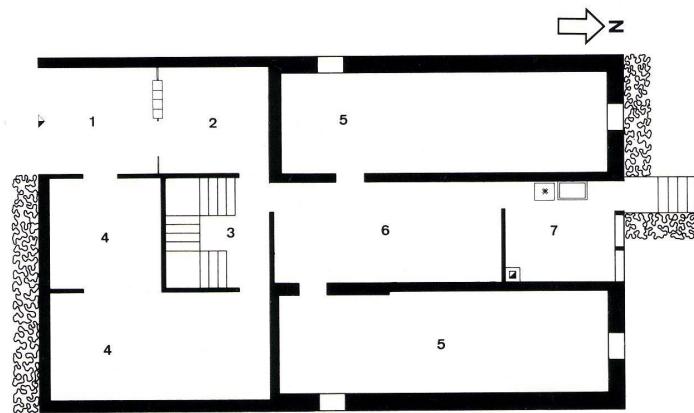
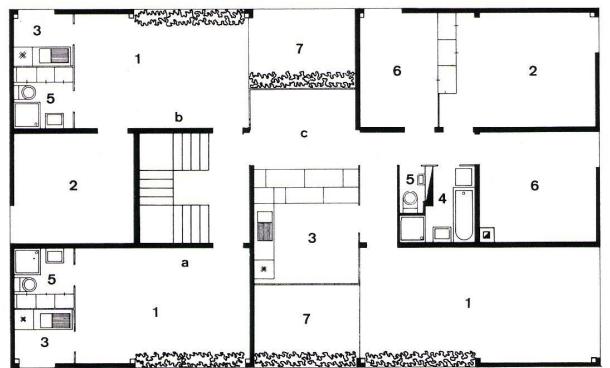
Type A, étage supérieur.

Type A, plan upper storey.

a Einzimmerwohnung / Appartement 1 pièce / 1-room flat

b 2-Zimmer-Wohnung / Appartement 2 pièces / 2-room flat

c 4½-Zimmer-Wohnung / Appartement 4½ pièces / 4½-room flat



1 Wohnraum / Séjour / Living-room
2 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
3 Küche / Cuisine / Kitchen
4, 5 Bad, WC / Salle de bain, WC / Bathroom, WC
6 Zimmer / Chambre / Room
7 Balkon / Balcony / Balcony

5 Luftschutzraum / Abri anti-aérien / Shelter
6 Heizung / Chauffage / Heating
7 Waschküche / Buanderie / Laundry

6
Typ A. Grundriß Keller- und Eingangsgeschoß 1:200.
Type A, plan étage de cave et d'entrée.
Type A, plan cellar and entrance floor.

1 Eingang / Entrée / Entrance
2 Windfang / Paravent / Vestibule
3 Treppe / Escalier / Stairs
4 Abstellraum / Débarres / Storage



7
Typ A. Ansicht von Nordosten.
Type A, vue du nord-est.
Type A, view from north-east.

8
Typ A. Teilansicht vom Garten aus.
Type A, vue partielle depuis le jardin.
Type A, partial view from garden.



Rino Tami, Sorengo

Mehrfamilienhäuser in Sorengo

Immeubles locatifs à Sorengo

Multi-family houses in Sorengo

Baujahre: 1963/1965



Erschließung: An der Kantonstraße gelegen
Anzahl und Größe der Wohneinheiten:

38 Wohnungen

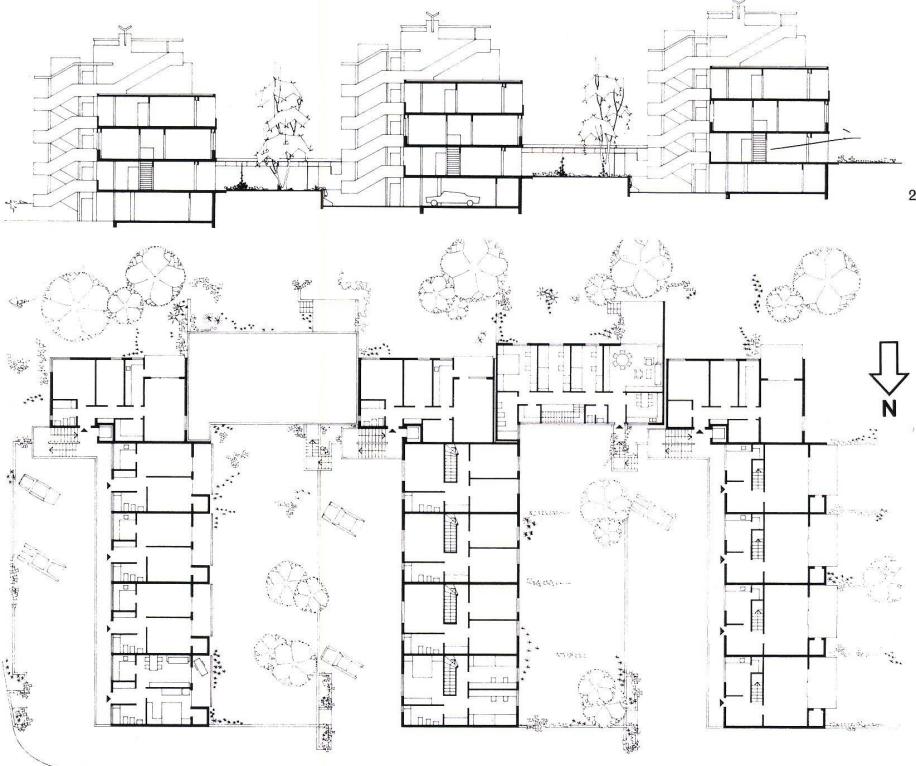
Reine Baukosten pro m³ umbauten Raum:
Fr. 175.–

Nettowohnfläche: 1340 m² (einschließlich La-
den im Parterre)

Einwohner/Wohneinheit: 2 Wohnungen für
7 Personen, 12 Wohnungen für 6 Personen,
12 Wohnungen für 4 Personen, 12 Wohnun-
gen für 2 Personen

Einwohner insgesamt: 158

Zielvorstellungen: Mittelständische Wohnu-
ngen



4
Blick zwischen die Hauszeilen mit Parkplätzen.
Vue entre les rangées des maisons avec parking.
View between the house-rows with parking.



Plinio Haas, Arbon

Überbauung Stacherholz in Arbon

Complexe immobilier Stacherholz à Arbon

Stacherholz Project in Arbon

Baujahre: 1. Etappe 1965/66, 2. Etappe 1967

Erschließung: Von Osten via allgemeine Vorplätze

Anzahl und Größe der Wohneinheiten:

24 4½-Zimmer-Wohnungen

24 3½-Zimmer-Wohnungen

24 Garagen

Reine Baukosten pro m³ umbauten Raum:

1. Etappe: Fr. 142.–, 2. Etappe Fr. 136.–

Kosten pro m²:

1. Etappe Fr. 509.–, 2. Etappe Fr. 489.–

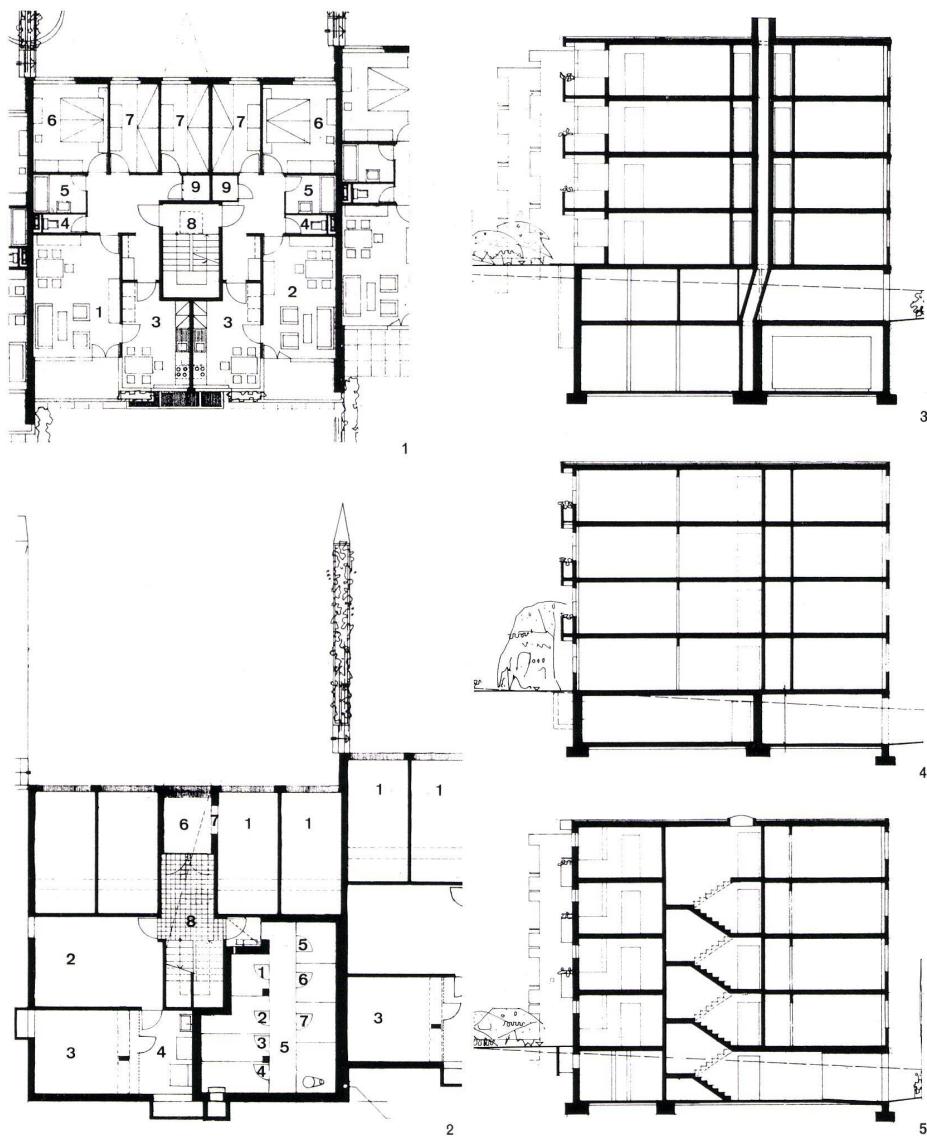
Nettowohnfläche:

1928 m² (1. Etappe), 1928 m² (2. Etappe)

Einwohner/Wohneinheit: 3,7

Einwohner insgesamt: 180

Zielvorstellungen: Angenehme Wohnverhältnisse schaffen unter Berücksichtigung der heute gültigen Maßstäbe für Wohnwert und Wohnkomfort



- 1 Grundriß Wohnungsgeschoß Block I, 1:300.
Plan étage d'habitation bloc 1.
Plan residence floor.
- 1 Wohnzimmer / Séjour / Living-room
2 Wohnzimmer / Séjour / Living-room
3 Küche / Cuisine / Kitchen
4 WC
5 Bad / Salle de bain / Bathroom
6 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' room
7 Kinderzimmer / Chambre d'enfants / Children's room
8 Treppenhaus / Cage d'escalier / Stairwell
9 Abstellraum / Réduit / Storage

- 2 Grundriß Eingangsgeschoß und Keller Block I, 1:300.
Plan étage d'entrée et caves, bloc 1.
Plan entrance floor and cellars, Block I.
- 1 Garage
2 Abstellraum / Réduit / Storage
3 Trockenraum / Séchage lessive / Drying room
4 Waschküche / Buanderie / Laundry
5 Luftschutzkeller / Abri antiaérien / Shelter
6 Gedeckter Eingang / Entrée couverte / Covered entrance
7 Briefkasten-Milchkasten / Boîtes aux lettres et à lait / Letter and milk box

- 3 Querschnitt Block I, Haus 3, 1:300.
Coupe transversale bloc 1, maison 3.
Cross section Block 1, house 3.

- 4 Querschnitt Block II, Haus 4, 1:300.
Coupe transversale bloc II, maison 4.
Cross section Block II, house 4.

- 5 Querschnitt Block II, Haus 5, 1:300.
Coupe transversale bloc II, maison 5.
Cross section Block II, house 5.

- 6 Westfassade / Façade ouest / West façade



Architektengemeinschaft W. Custer, Zürich
Mitarbeiter: B. Vatter, Bern, A. Stöckli, Zürich/
Stans; L. Kayser, Stans, für 2. Etappe

Turmatthof in Stans NW

Turmatthof à Stans (NW)
Turmatthof in Stans NW

Baujahre: 1. Etappe 1965/66, 2. Etappe 1968/69,
3. Etappe noch unbestimmt

Erschließung: Durch unterirdische Parkgarage von den Erschließungsstraßen her; äußere Parkbuchten für Besucher; Innenhof nur Fußgängerbezug

Anzahl und Größe der Wohneinheiten:

13 1-Zimmer-Wohnungen
20 2-Zimmer-Wohnungen
18 3-Zimmer-Wohnungen
5 3½-Zimmer-Wohnungen
15 4-Zimmer-Wohnungen
24 4½-Zimmer-Wohnungen
5 5-Zimmer-Wohnungen
9 5½-Zimmer-Wohnungen
1 6-Zimmer-Wohnung
4 6½-Zimmer-Wohnungen
(total 104 Wohneinheiten)

Reine Baukosten pro m³ umbauten Raum:
1. Etappe Fr. 162.–, 2. Etappe Fr. 173.–
Garage Fr. 90.–

Kosten pro m²:

1. Etappe Fr. 580.–, 2. Etappe Fr. 570.–

Nettowohnfläche: 11 200 m²

Einwohner/Wohneinheit: 3,6

Einwohner insgesamt: 380

Zielvorstellungen: Es bestand die Absicht, eine altersmäßig und sozial gemischte Bewohnerschaft in einer Siedlung mit hohem Wohnwert zusammenzufassen und diese mit sämtlichen Zusatzeinrichtungen zu versehen, welche die Integration und Seßhaftigkeit der Bewohner fördern können (wie Gemeinschaftsraum mit Leseecke und Teeküche, Kindergarten, Bastelräume, zentrale Waschanlage, kleine Büros für Nebenarbeiten, Sauna usw.).

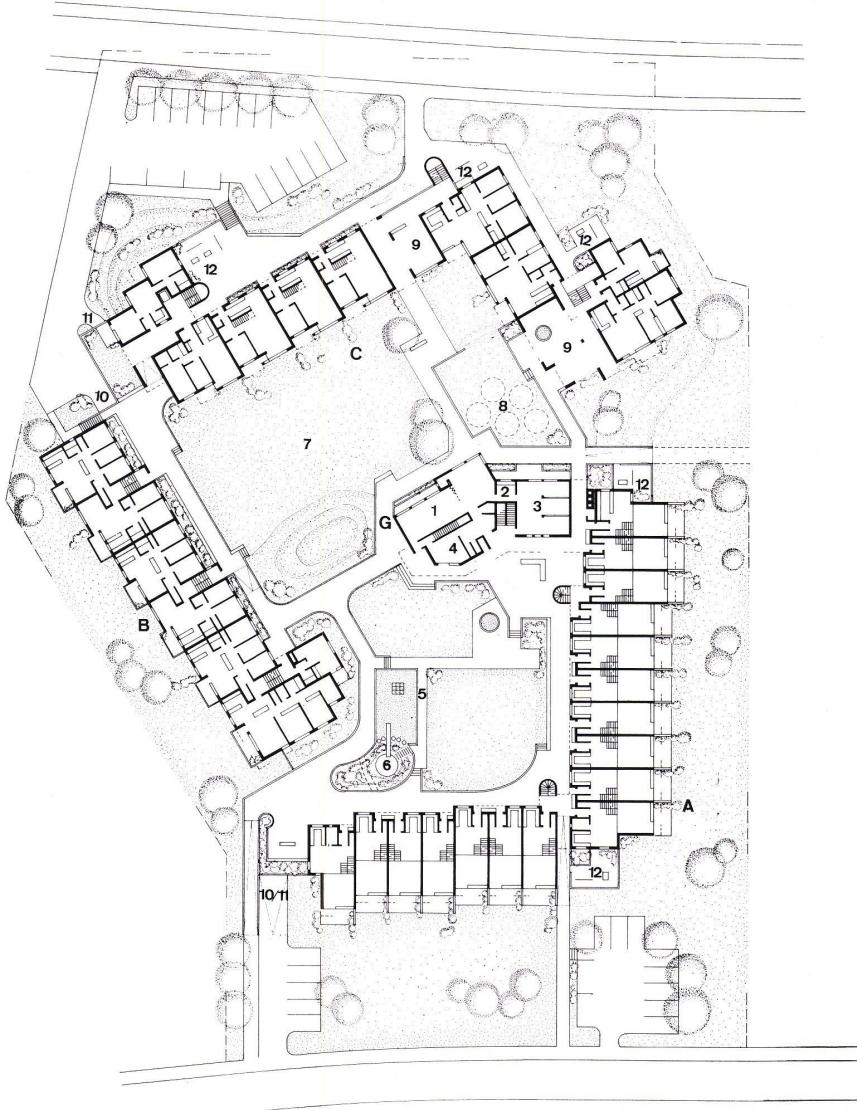
Das Wohnangebot umfaßt 1–6½-Zimmer-Wohnungen, darunter Maisonette- und Split-level-Typen, wobei der Einfamilienhauscharakter angestrebt wurde, indem die Hälfte aller Wohnungen entweder Gartenanschluß oder eine große Dachterrasse besitzen.

Der Innenhof wird doppelt genutzt: Oberirdisch als Kinderspielplatz und Erholungsraum für die Erwachsenen, unterirdisch als Autoeinstellhalle. Dadurch entsteht eine verkehrsreie Zone auf einer Tiefe von 150 m.

Da das Projekt im Rahmen des Eidgen. Bundesgesetzes zur Förderung des Wohnungsbau (vom 19. 3. 1965) realisiert wird, ist es in Standard und Kosten äußerst limitiert. Die Unterstützung durch die Öffentliche Hand (Bund, Kanton, Gemeinde) erfolgt im Falle der Siedlung Turmatthof doppelt, und zwar als

- Mietzuschüsse für Mieter, deren Einkommen ein gewisses Limit nicht überschreitet,
- Darlehen des Bundes über Kantonalbank mit geringfügig verbilligtem Kapital (1. Hypothek).

Es wurde versucht, innerhalb dieses Limits an der obersten Standardstufe zu bleiben, um auch auf nicht unterstützungsberechtigte Mieter attraktiv zu wirken und so die erwünschte soziale Mischung zu erreichen. Die Gemeinschaftsbauten und die Garage wurden als separate Bauteile vom sozialen Wohnungsbau ausgeklammert.



1

1 Grundriß Erdgeschoß der Gesamtanlage 1:1000.
Plan rez-de-chaussée du complexe.
Plan of ground-floor of complex.

1 Gemeinschaftsraum (unterteilbar) / Local de réunion (séparable) / Common room (divisible)

2 Teeküche / Cuisinette / Kitchenette

3 Waschanlage / Installation de lavage / Laundry facilities

4 Kinderhort / Garderie d'enfants / Creche

5 Kinderspielplatz / Place de jeux pour enfants / Children's playground

6 Hügel mit Rutschbahn und Tunnel / Monticule avec glissière et tunnel / Slope with slide and tunnel

7 Ballspielplatz / Place de jeux de ball / Area for ball games.

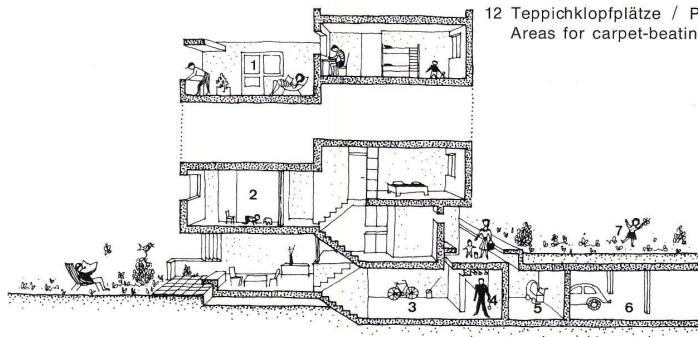
8 Wäschetrockenplatz / Place séchage lessive / Place for clothes drying

9 Gedeckte Spielplätze / Places de jeux couvertes / Covered play areas

10 Garageneinfahrten / Entrées garages / Garage entrances

11 Einfahrten für Fahrräder und Roller / Entrées pour vélos et trottinettes / Entrances for bicycles and scooters

12 Teppichklopftäfelchen / Places pour taper les tapis / Areas for carpet-beating



2



3

2 Schnitt durch Split-Level-Typ 1:200.
Coupe à travers «Split-level» type.
Section through "split-level" type.

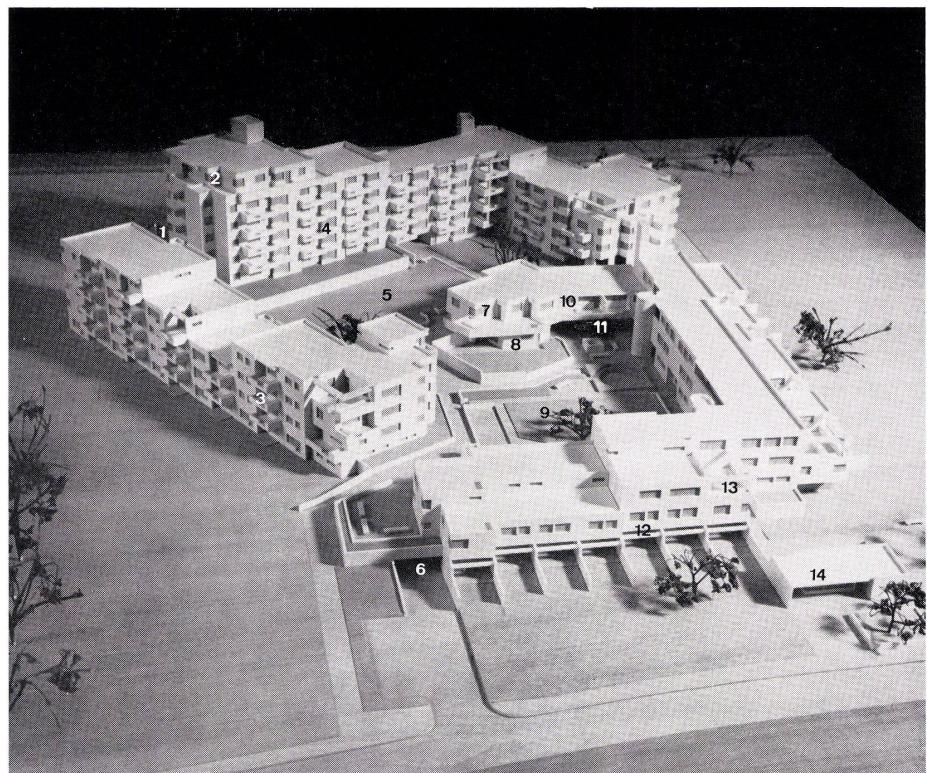
- 1 Dachwohnung mit Terrasse / Appartement de toit avec terrasse / Attic flat with terrace
- 2 Maisonette mit Gartenanschluß / Maisonnette avec raccordement au jardin / Maisonette with access to garden
- 3 Keller Maisonette / Cave, maisonnette / Cellar, maisonette
- 4 Leitungs- und Verbindungsgang / Galerie de communication et de canalisation / Mains and link corridor
- 5 Keller, Dachwohnung / Cave, appartement du toit / Cellar, attic flat
- 6 Autoeinstellhalle / Parking autos / Covered car park
- 7 Spielhof / Cour de jeux / Playground

3 Gesamtansicht.
Vue générale.
Total view.

4 Modellfoto.
Photo de la maquette.
Photo of model.

- 1 Garagenausfahrt / Sortie garages / Garage exit
- 2 Sauna
- 3 Ost-West-Typ (3 und 4 Zimmer) / Type est-ouest (3 et 4 pièces) / East-West-Type (3 and 4-rooms)
- 4 Laubengangtyp, z. T. Maisonettes / Type galerie couverte, partiellement maisonnettes / Covered-walk-type, partly maisonettes
- 5 Ballspielplatz / Place de jeux de ball / Area for ball games
- 6 Garageneinfahrt / Entrée garages / Entrance to garages
- 7 Hauswartwohnung (darunter Gemeinschaftsräume) / Appartement du concierge (en dessous, locaux communs) / Caretaker's flat (common rooms, below)
- 8 Kinderhort / Garderie d'enfants / Creche
- 9 Kinderspielplatz, darunter Garage (70 Plätze) / Place de jeux d'enfants, en dessous garage (70 places) / Children's playground, below, garage (70 parking spaces)
- 10 Altenwohnungen (1½ Zimmer) / Appartements pour vieillards (1½ pièce) / Flats for elderly people (1½-rooms)
- 11 Zentrale Waschanlage / Installation lavage central / Central laundry facilities
- 12 Maisonette mit Garten (4½ Zimmer) / Maisonnette avec jardin (4½ pièces) / Maisonette with garden (4½-rooms)

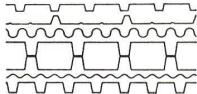
- 13 Dachwohnung mit Terrasse (5½ Zimmer) / Appartement de toit avec terrasse (5½ pièces) / Attic flat with terrace (5½-rooms)
- 14 Kleiner Laden / Petit magasin / Small shop



4

profilblech für Hochbau

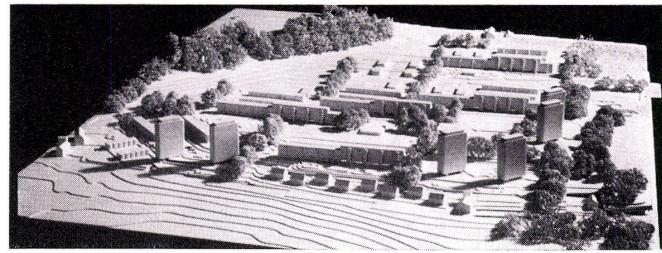
Hochbau-Blech



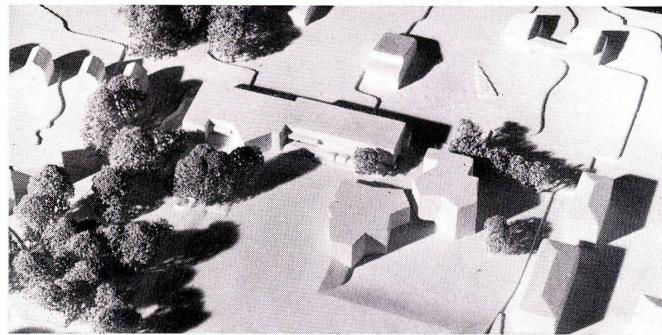
- für Dächer Dachdeckungen mit/ohne Isolation
Dachschalungen für Flachdächer
- für Wände Verkleidungen isolierte Fassaden
- für Decken Beton-Verbunddecken

KOENIG

Dr. Ing. Koenig AG Tel. 051 / 88 26 61
8953 Dietikon Abt. Metallbauelemente



3



4

Primarschulhaus und Freizeitanlage am Salzweg, Quartier Altstetten, Zürich

Im Oktober 1968 wurde für diese Aufgabe unter zwölf Architekten ein beschränkter Wettbewerb eröffnet. Architekten im Preisgericht: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich, Stadtbaumeister P. Biegger, St. Gallen; O. Bitterli, Zürich; H. A. Gubelmann, Winterthur; C. Paillard, Zürich; H. Mätzener, Stellvertreter des Stadtbaumeisters, Zürich (Ersatzmann). Das Preisgericht traf folgenden Entscheid:

1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): J. Naef & E. Studer & G. Studer, Architekten, Zürich;
2. Preis: Viktor Langenegger, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich; 3. Preis: Broggi & Santschi, Architekten ETH/SIA, Zürich 4. Preis: Architektengruppe BCF, Brosi, Christen, Flotron, Zürich.

Planung für das Gebiet von Zinznikon-Reutlingen in Winterthur

16 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis: Professor Ulrich J. Baumgartner, Winterthur, Mitarbeiter Werner Keller, Frauenfeld, Peter Merz, Paul Sulzberger, Lohn, Werner Tanner, Winterthur, Walter Ramseier, Winterthur, Georges Krauter, Hofstetten; 2. Preis: Klaiber & Affentranger & Zehnder, Winterthur; 3. Preis: Herbert Isler, Max Zirn, Winterthur, Schoch & Heußer, Winterthur, Robert Spoerli, Winterthur, Grünenfelder & Keller, Winterthur, Mitarbeiter Hubert Buchsteiner, Ueli Hefti, Jiri Weidenhoffer, Adolf Looser; 4. Preis: Robert Rothen, Winterthur, Mitarbeiter Peter Stiefel, Fritz Hoppler, Winterthur; 5. Preis: Peter Sennhauser, Zürich, Mitarbeiter Ernst Meili, Winterthur; 6. Preis: Dr. R. Steiger, P. Steiger, Zürich, Mitarbeiter J. P. Branschi, Th. Kühne, R. Galli, R. Prögl, Dr. Pitzinger; 7. Preis: Jakob Wick, Winterthur; Ankäufe: Richner & Bachmann, Aarau, Inhaber Julius Bachmann, Mitarbeiter F. Joe Meier, E. Zerkiebel, Louis Garfein; Peter Stutz, Winterthur, Werner Hurter, im Firma Hurter & Bühl, Winterthur, Hermann Maßler, Zürich, Mitarbeiter Hugo Elsener und Paul Beck; Werner Aebl, Bernhard Hoesli, Franz Oswald, Zürich.

Da es sich um einen Ideenwettbewerb handelte, hat sich die ausreibende Behörde nicht verpflichtet, den Preisgewinnern einen Ausführungsauflauf zu erteilen. Das Preisgericht muß es der Stadt Winterthur überlassen, die besten Ideen der verschiedenen prämierten Projekte später auszuwerten. Es empfahl immerhin, die Verfasser der besten Projekte bei allfälligen Aufträgen angemessen zu berücksichtigen.

Berichtigungen

Heft 9/69, Septemberausgabe

Auf Seite 323: «Die Überbauung Dorfmatt in Muttenz» wurde nicht nur von den Architekten Burckhardt allein gebaut, sondern in Arbeitsgemeinschaft mit Emch und Berger, dipl. Bauing. SIA, Bern, und Conrad Müller, dipl. Arch. SIA, Basel.

Auf Seite 328: «Turmatthof in Stans», ist uns bei der Bezeichnung der Architekten ein Irrtum unterlaufen: Die Arbeitsgemeinschaft besteht aus W. Custer und A. Stöckli, Mitarbeiter sind B. Vatter und, für die zweite Etappe, L. Kaiser.

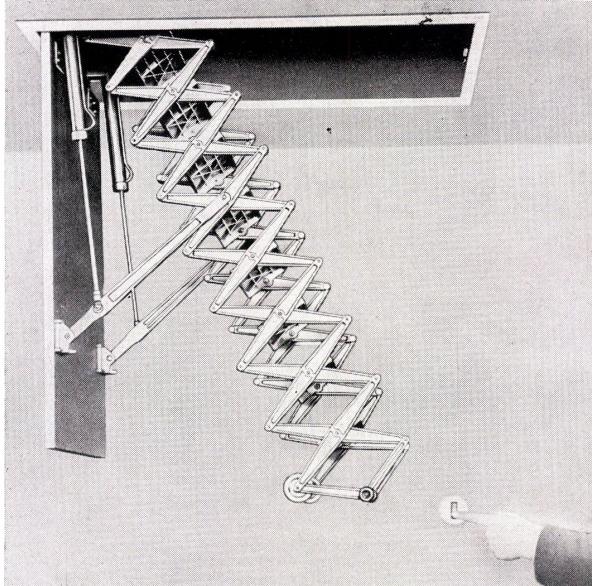
Heft 10/69, Oktoberausgabe

Seite X 10: Spielzeug «objeu 34» Peer Clahsen, Zürich: Die Orientierung 5 in der dritten Spalte gehört noch unter die Orientierung 4 in der ersten Spalte. Orientierung 6 in der dritten Spalte wird somit zu Nummer 5.

Die Redaktion

Satz und Druck:
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Komfortabler und eleganter geht's nicht mehr! Die vollautomatische COLUMBUS-Scherentreppe bietet ein Höchstmaß an Bedienungskomfort und technischer Perfektion.



Sie arbeitet nahezu geräuschlos, ist unbegrenzt haltbar und benötigt keinerlei Platz auf dem Dachboden.

Übrigens: der ideale Zugang zum Flachdach, den wir komplett mit isolierter Oberabdeckung und Blechbeschlag liefern.



COLUMBUS
Mühlberger & Co., St. Gallen,
Rorschacherstraße 53
Telephon 071 24 65 22